16.02.2016

Plauderabend mit prallen Einlagen

Gloria Gray präsentierte Jubiläumsgala in der Stadthalle

"Willkommen in der Traumfabrik": Die Diva Gloria Gray begrüßt ihr Publikum mit überdimensionalem Kurven- und markantem Stimmeinsatz. – Foto: Sagstetter

Deggendorf. Recht viel spannender kann ein Bühnenauftritt wohl nicht zelebriert werden. 15 Minuten lang beobachteten etwa 300 Besucher am Samstagabend emsige Tonarbeiter und Techniker, die auf und hinter der Bühne der Stadthalle 1 die Musikanlage präparierten. Dabei war der Spot schon auf die glitzernde Bühnenkulisse gerichtet. Auf einer etwa fünf Meter langen Kleiderstange hingen allerlei prachtvoll glamouröse Unikate, High-Heel-Stiefel, Federstolen und schillernde Stoffe. Ein gigantischer Blumenstrauß auf dem Schminktischchen verdeckte dezent die Flasche Bärwurz zur Stärkung der Diva. Und endlich pulsierte der Rhythmus der Anlage zu Umberto Tozzis "Gloria". Bis dann endlich Gloria Gray die Bühne betrat, sollten nochmals mehrere Minuten vergehen.

Der Anfang steht spiegelbildlich für den gesamten Verlauf der Gala, in der die Zwieselerin 30 Jahre Bühnenpräsenz und ihren 50. Geburtstag rauschend feiern möchte. Dazu zieht sie aus den hinteren Reihen im gleißenden Lichtermeer ein, begrüßt mit voluminöser Altstimme ihr Publikum und zeigt sich in bester Galalaune. Alles schillert an ihrer prächtig prallen Aufmachung – sie ist makellos geschminkt, die Taille wespenhaft geschnürt, das Haar gigantisch hoch aufgesteckt und mit Federn geschmückt, das Dekolleté tiefblickend "freigelegt". Im Verlauf der nächsten zweieinhalb Stunden zeigt sich Gloria im ständig wechselnden Outfit: mal im kleinen Schwarzen, mal im üppigen Samtrot, im frischen Blümchenkleid, im Marine-Jackett ohne Hose oder im glitzernden Varietékostümchen mit Federaccessoire.

Während der Umziehphase hinter der Kostümstange wird munter drauf los geplaudert und aus dem Nähkästchen erzählt. Die Kindheit, das Bewusstsein, im falschen Körper zu leben, die Zwieseler Bevölkerung, die Berufsberatung, die große Umwandlungs-Operation, das Varietéleben in München, die Schauspielkollegen, die Gründung des Café Gloria in Zwiesel und ihre Traumvision, dort Bürgermeisterin zu werden. All diese Themen vereinigen sich in ihren Thesen: "Heute führe ich Regie" oder "Das Leben ist zu schön, um Drama zu sein". Zwischen diesen ausführlichen Monologen wandelt die Diva singend durch die Reihen der Zuschauer, die sich über ihre Oberweiten-Annäherung bestens amüsieren.

Viele ihrer Lieder hat sie selbst geschrieben, die Texte spiegeln Optimismus, Selbstbewusstsein und Lebensfreude wider. Den größten Anklang findet Gloria bei den fetzig rhythmischen Darbietungen, zu denen emsig mitgeklatscht wird. Ihre Interpretation von Marlene Dietrichs "Lilly Marleen" oder vor allem Gloria Gaynors "I will survive" ist absolut spannend. Was jedoch bewegt Gloria Gray urplötzlich, den lieben Verstorbenen zu gedenken – mit ihrem "Lied vom großen schwarzen Vogel"? Manche Besucher rätseln, die anderen erfahren es über Glorias Facebook-Nachricht. "Die Show in Deggendorf ist für mich eine ganz große Herausforderung, da mein Vater vor zwei Tagen von uns gegangen ist, erlöst nach langem Leid."

"The show must go on." Mit dieser lebensbegleitenden Einstellung verabschiedete sich die Sängerin und Kabarettistin mit Bussi Bussi, Winken und erotischem Hüftschwung von ihren "verehrten Herrschaften".

Barbara Sagstetter

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_deggendorf/deggendorf/1965200_Plauderabend-mit-prallen-Einlagen.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.